

Zum AUSZUG

**aus der Niederschrift
über die 22. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am
22.06.2017**

Zu TOP : 5.3

**Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Juni 2017
Vorlage: SR/BerVoSr/393/2017**

Herr Voß und Herr Jakubczak beantworten Fragen von Ausschussmitgliedern zum jährlichen Schulbericht. Die Frage von Frau Dr. Röger zu den Gründen des starken Anstiegs von Schülern nichtschulverbandsangehöriger Gemeinden vom Jahr 2014 auf die Jahre 2015ff (Seite 5 Punkt 3.2 Schülerzahlenentwicklung) wird als Anlage zum Protokoll beantwortet.

Anmerkung des Protokollführers: Eine Beantwortung der Frage kann aufgrund des Jahresurlaubes der zuständigen Sachbearbeiterin erst in ca.3 Wochen erfolgen.

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

ist wie folgt zu berichten:

Die Schülerzahlen wurden anhand der Aktenlage überprüft.

Im Jahr 2014 wurden bei der Gemeinschaftsschule irrtümlich 269 Schüler/innen aus den übrigen Schulverbandsgemeinden angegeben. Diese Zahl ist fehlerhaft. Es waren lediglich 162 Schüler/innen aus den übrigen Schulverbandsgemeinden an der Gemeinschaftsschule, so dass sich die Schülerzahl aus anderen Gemeinden entsprechend erhöht.

Demzufolge wurden die Diagramme :

3.2 Schülerzahlenentwicklung

Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium

Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen

Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten

berichtigt und in den Schulbericht eingepflegt.

Stadt Ratzeburg und Schulverband Ratzeburg **Korrigierter Jährlicher Schulbericht inklusive Prognose im Juni 2017**

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen; hier: SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzische“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (Im Haushaltsjahr 2017 sind das 433.900,00 €.).

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2017 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	4.605.200,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	1.415.500,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2017 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.468.500,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z.Zt. 700 SchülerInnen, davon

a1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 323 Schüler in 15 Klassen unterrichtet.

Es stehen 13 Klassenräume sowie 2 kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung. Ein Gruppenraum wird als Lernwerkstatt genutzt. Das vorhandene Lehrerzimmer in Größe von 28 m² reicht nicht für das Kollegium (24 Lehrkräfte) aus.

Prognose

Im Schuljahr 2017/2018 werden voraussichtlich drei 1. Klassen (es liegen zur Zeit 67 Anmeldungen vor) eingeschult. Da jedoch einige SchülerInnen die 1. Klasse wiederholen werden, kann wieder eine Vierzügigkeit entstehen. Vier 4. Klassen werden die Schule verlassen. Die Schulleitung überlegt, das Lehrerzimmer in einen größeren Raum zu verlegen.

a2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 377 SchülerInnen in 18 Klassen (inklusive einer DaZ-Klasse) unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 6 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 4 Gruppenräume, wovon einer als Klassenraum und einer zur Unterbringung der DaZ-Klasse dient.

Prognose

Derzeit liegen der Grundschule Standort St. Georgsberg 104 Anmeldungen vor. Es wurde noch nicht abschließend entschieden, ob vier oder fünf 1. Klassen gebildet werden.

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 71 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern

nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

23 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich aber der Förderschule angegliedert. Die SchülerInnen werden sowohl von Lehrkräften der Gemeinschaftsschule als auch von Lehrkräften der Förderschule betreut.

Es stehen 5 Klassenräume und 2 Fachräume zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft, Technik und Musik werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt

118 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs im Nordkreis Herzogtum Lauenburg betreut.

c) Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 nach dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 675 SchülerInnen in 30 Klassen, zusätzlich 23 SchülerInnen in 1 Flexklasse und 20 SchülerInnen in 2 DaZ-Klassen unterrichtet. Je eine DaZ-Klasse ist in den Räumen der OGS in der Riemannstr. 3 und in den Räumlichkeiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule untergebracht. Den übrigen Klassen stehen 29 Klassenräume zur Verfügung, so dass 2 Fachräume als Klassenräume genutzt werden müssen.

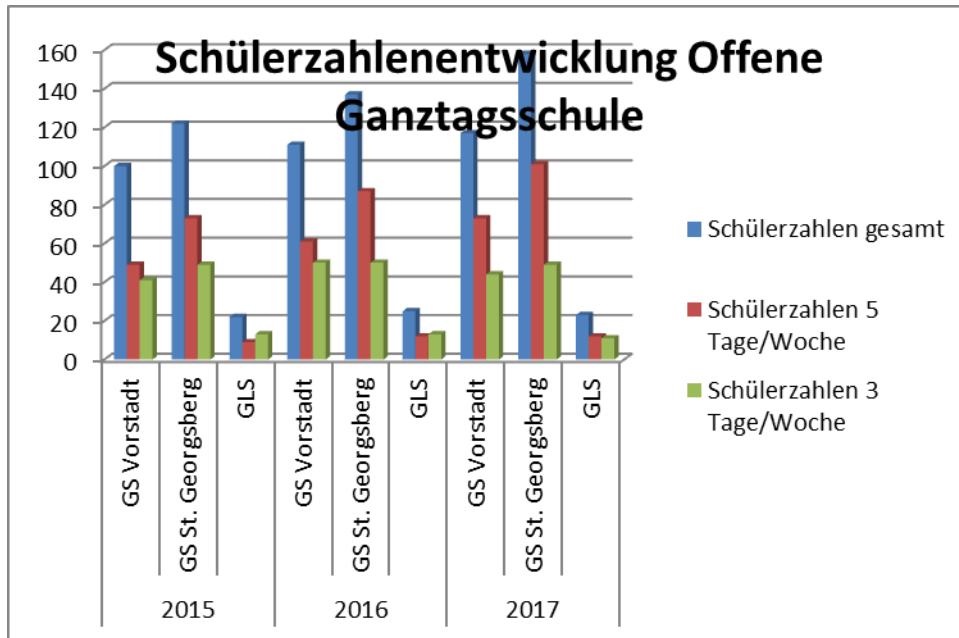
Prognose

Die neuen 5. Klassen werden nach den Sommerferien voraussichtlich wieder fünfzügig eingerichtet (Bisher liegen 102 Anmeldungen vor.). Somit verändert sich die Raumsituation, da nur vier 10. Klassen die Schule verlassen. Nach jetzigem Planungsstand wird es nur noch eine DaZ-Klasse in der Basisstufe geben, die dann am Standort „OGS-Bereich der Grundschule“ in der Riemannstr. 3 unterrichtet wird.

d) Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“

Zurzeit werden 834 SchülerInnen in 34 Klassen und 9 SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen in einer DaZ-Klasse unterrichtet. 45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagschule



Für die Betreuung (Teamleitung, Hausaufgaben, Freispiel, AG's) der Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt sind zur Zeit 8 Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten beschäftigt. Angeleitet und betreut werden eine FSJ-Kraft und 2 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr und eine Arbeitsgelegenheit der BQG. Auf Grund der Besonderheit des Schulstandortes Vorstadt entfällt ein Mitarbeiter auf den Shuttledienst zwischen Schule und OGS-Standort und eine Mitarbeiterin für die Betreuung des Freispiels auf dem Sportplatzgelände. Ein Mitarbeiter beaufsichtigt die Essenseinnahme an der Gemeinschaftsschule. Somit entfallen für die Kernbetreuung (Hausaufgaben, Verwaltung, Teamleitung, Angebote im Spiel- und Kreativbereich, Ruheraum) am OGS-Standort Vorstadt lediglich 6 Mitarbeiterinnen. Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt stehen in der Riemannstraße 1 -3 ein Büro- und Erste Hilfe Raum, ein Ruheraum, 4 Hausaufgabenräume und 1 Bastelraum in Doppelnutzung mit der Jugendarbeit zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume der Grundschule Vorstadt sowie die Riemannhalle und die Sporthalle der Bundespolizeiabteilung mitgenutzt.

In der Betreuung (Teamleitung, Hausaufgaben, Freispiel, AG's) der Gruppe Grundschule am Standort St. Georgsberg sind zur Zeit 8 Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Wochenarbeitsstunden beschäftigt.

Prognose

Eine 9. Stelle im Betreuungsbereich wird demnächst mit 17 arbeitsvertraglichen Wochenstunden eingestellt.

Zusätzlich sind 2 Küchenkräfte beschäftigt.

Angeleitet und betreut werden eine FSJ-Kraft und eine Praktikantin der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr.

Zusätzlich betreut ein Mitarbeiter des OGS-Standortes Gemeinschaftsschule die Frühbetreuung mit 10 Std./Woche.

Prognose

Die Teilnehmerzahl am Standort St. Georgsberg wird weiter ansteigen. Aus Erfahrungen der vergangenen Jahre kann auf Grund der Anmeldezahlen an der Grundschule St. Georgsberg mit einer Zunahme der Teilnehmer von 40-50, bei einem Ausscheiden von ca. 25-30 SchülerInnen gerechnet werden.
Die Doppelnutzung von Räumen wird noch zunehmen.

Die der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehenden Klassenräume werden als Büro, Ruheraum, 4 Gruppenräume (davon 2 mit Garderobe) und 3 Hausaufgabenräume genutzt. Ferner werden die Schulküche, der PC-Raum, ein Klassenraum für Kunstkurs, die Mensa und die Turnhalle der Grundschule - Standort St. Georgsberg- mitgenutzt.

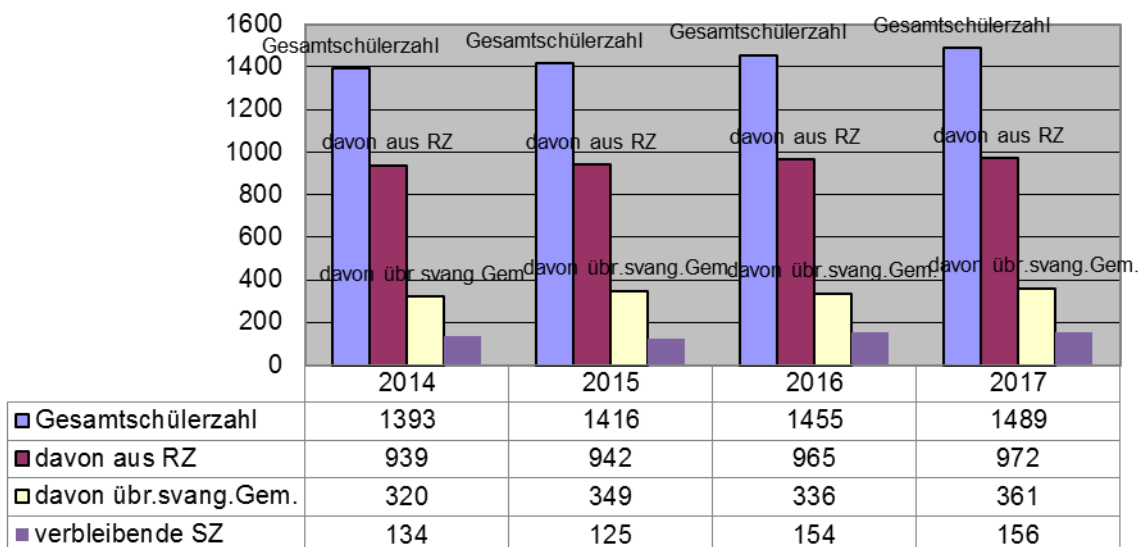
Für die Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule sind zwei Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Wochenarbeitsstunden eingestellt. Ein Gruppenraum mit Büroanteil und ein kleiner Hausaufgabenraum der Gemeinschaftsschule stehen der Offenen Ganztagschule für diese Gruppe zur Verfügung. Die Riemannhalle, der PC-Raum und der Hauswirtschaftsraum der Gemeinschaftsschule werden mitgenutzt.

Für die Kursangebote sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 12 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt.

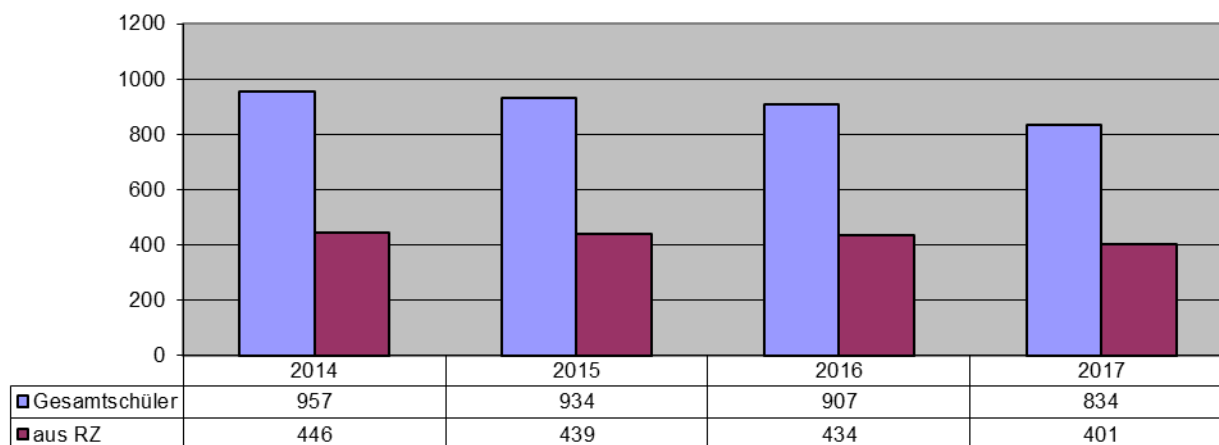
Die Offene Ganztagschule hat zur Zeit Kooperationen mit der Volkshochschule, dem RSV, der DLRG und der Kreismusikschule.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

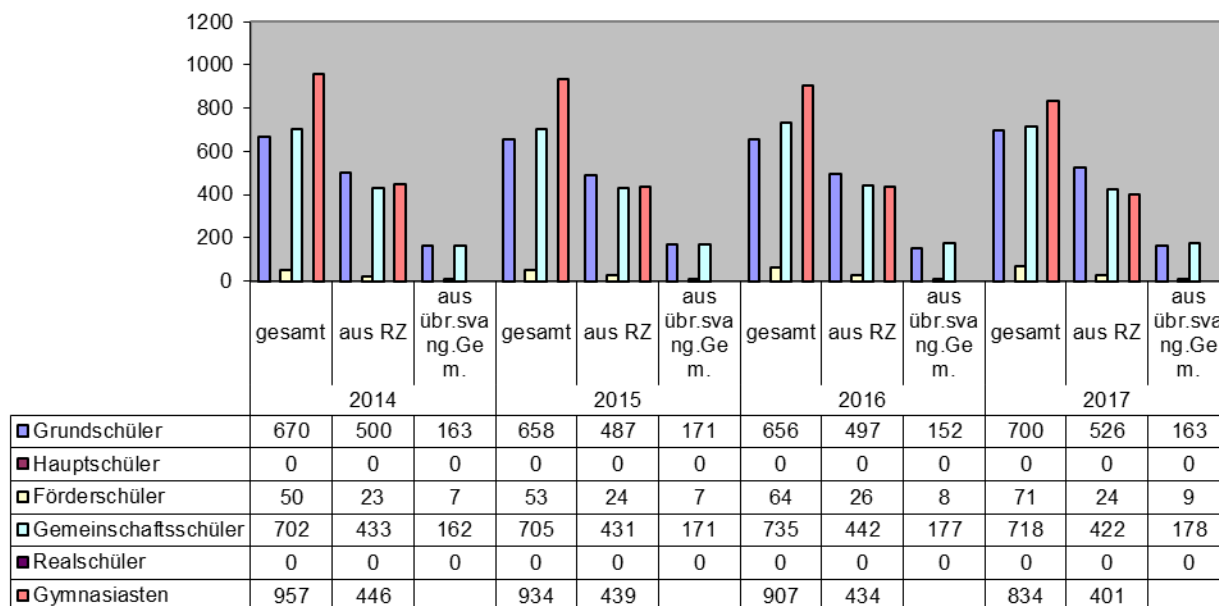
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



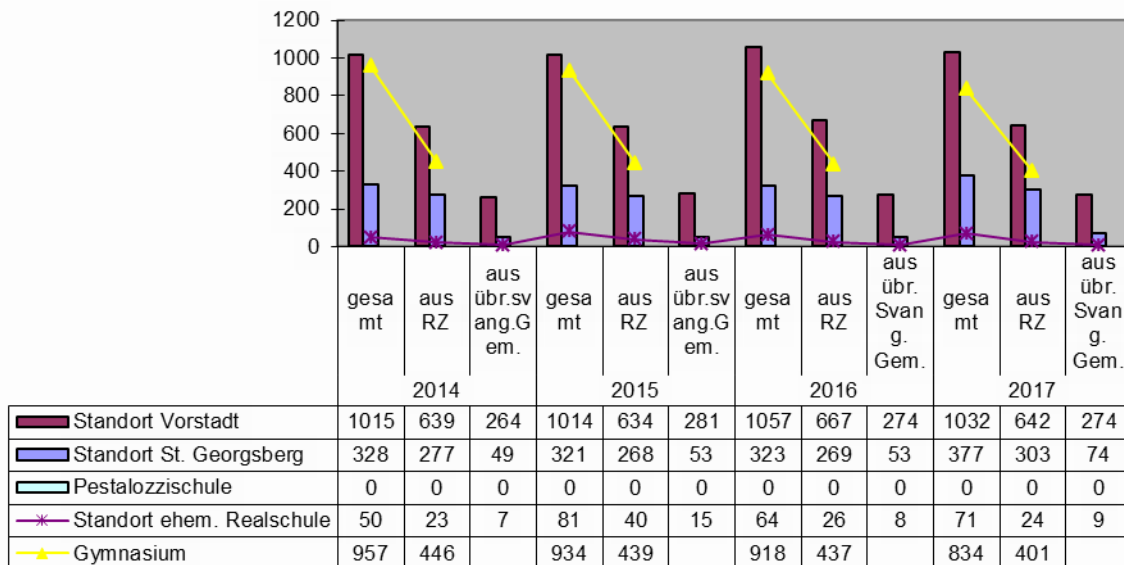
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn dieses Schuljahres sind hier auch die Flexklasse und eine der zwei DaZ-Klassen der Gemeinschaftsschule untergebracht.
Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.
Standort Gymnasium umfasst auch einer der beiden DaZ-Klassen der Gemeinschaftsschule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	Klasse g	gesamt
DaZ- Klasse	9							9
5. Klasse	26	26	24	24	26	-	-	126
6. Klasse	21	23	25	23	24	-	-	116
7. Klasse	26	27	25	25	-	-	-	103
8. Klasse	22	25	24	24	22	-	-	117
9. Klasse	23	27	25	-	-	-	-	75
10. Klasse	26	30	28	31	-	-	-	115
11. Klasse	27	18	20	22	-	-	-	87
12. Klasse	15	29	21	21	-	-	-	86

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	Klasse g	gesamt
5. Klasse	18	18	23	22	21	-	-	102
6. Klasse	17	22	20	23	22	-	-	104
7. Klasse	22	21	24	25	27	-	-	119
8. Klasse	20	27	23	27	27	-	-	124
9. Klasse	21	25	25	22	20	18	-	131
10. Klasse	24	23	24	24	-	-	-	95
Flexklasse	8. Jg.= 8		9. Jg.=	15				23
DaZ Klasse, an der GLS	Jg. 00 – 01	11						11
DaZ Klasse, an der LG	Jg. 02 - 05	9						9

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	21	22	20	20	18	101
2. Klasse	21	19	22	20		82
3. Klasse	23	19	18	20		80
4. Klasse	24	24	24	24		96
DaZ Klasse	18					18

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	24	22	22	22	-	90
2. Klasse	23	26	25	-	-	74
3. Klasse	17	20	21	22	-	80
4. Klasse	22	16	22	19	-	79

Prognose

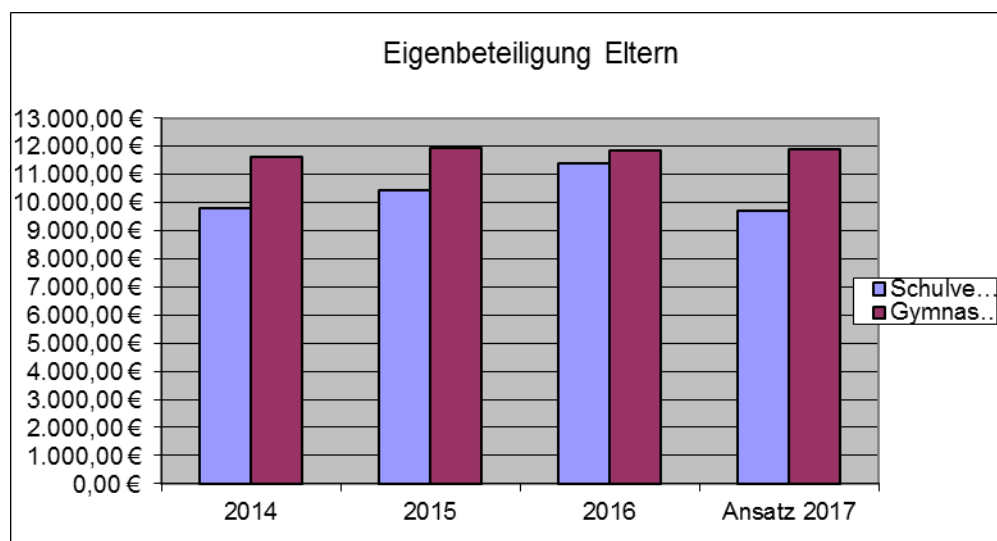
Durch Wegfall der Schuleinzugsbereiche mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (09.02.2007) sind die künftigen Schülerzahlen schwer kalkulierbar.

Für die Grundschule wurde der gesetzliche Klassenteiler aufgehoben. Die Entscheidung über diesen Klassenteiler erfolgt nunmehr durch die Schulrätin. Gemäß den zurzeit vorliegenden Schulanmeldungen wird am Standort St. Georgsberg eine Vier- oder Fünfzügigkeit und am Standort Vorstadt eine Drei- oder Vierzügigkeit für das Schuljahr 2017/18 entstehen.

Für die Gemeinschaftsschule beträgt die Richtzahl 25, so dass aufgrund der derzeitigen Schulanmeldungen für das Schuljahr 2017/18 wieder eine Fünzfügigkeit entsteht.

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Sie ist ab dem 01.08.2011 wieder zu zahlen.



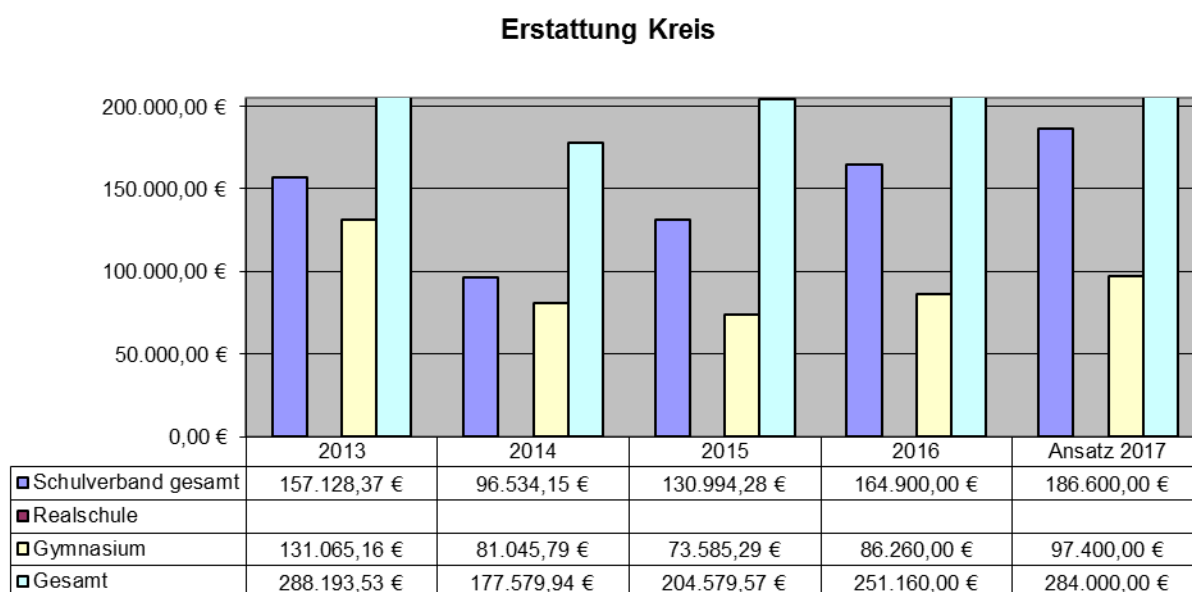
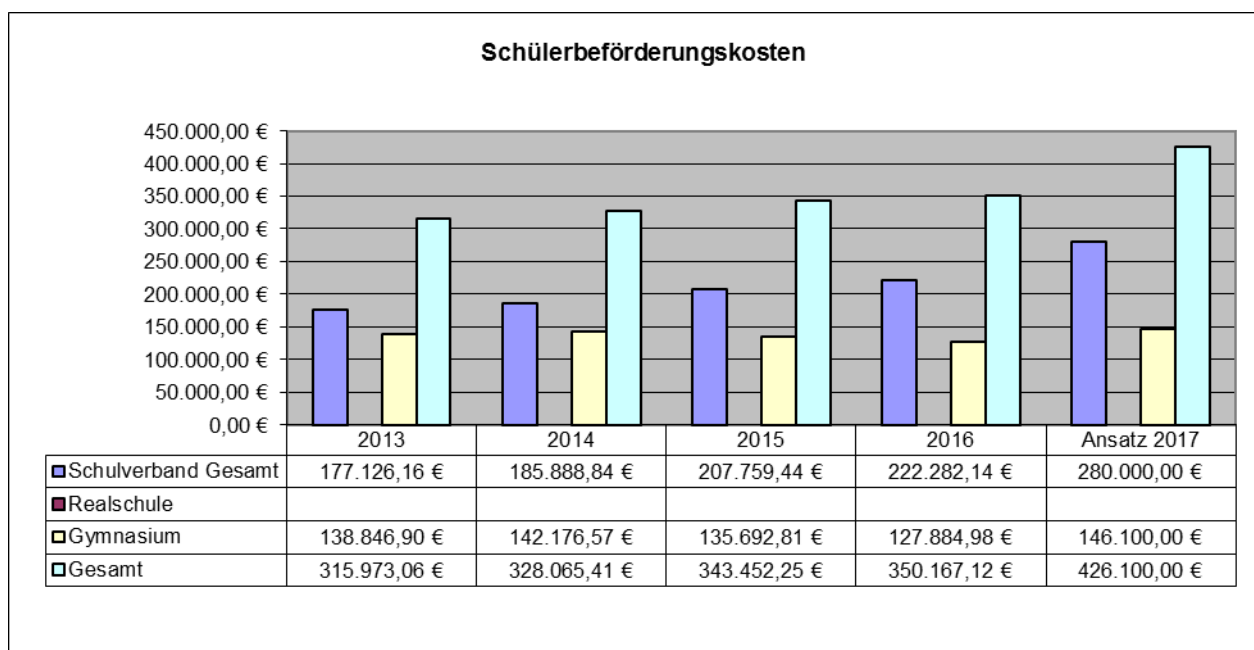
Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €.

5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.

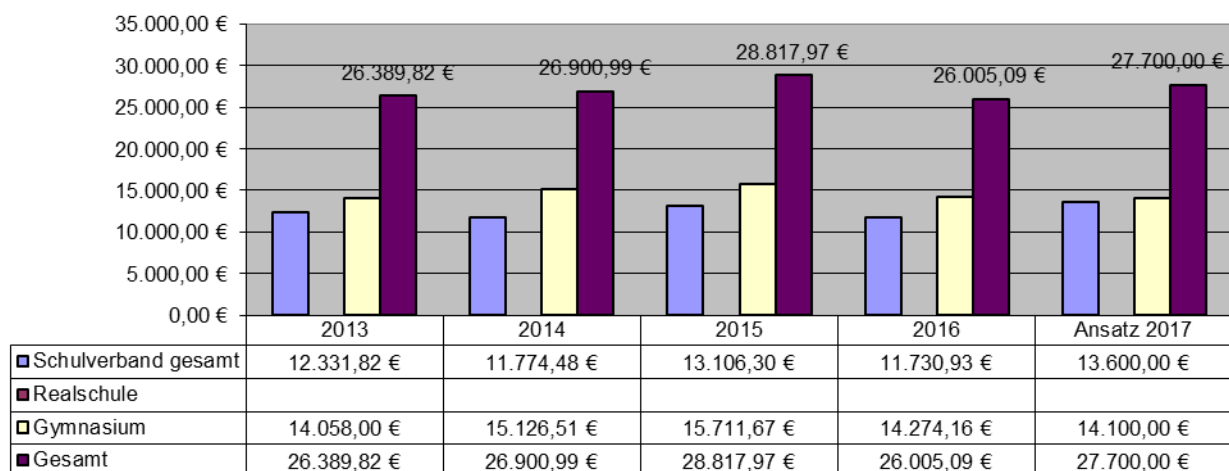


5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



6. Schülerwanderbewegungen; hier: SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	13	2.065,52	26.838,76	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	3	1.360,76	4.082,28	
Nusse	Amt Sandesneben-Nusse	Grundschule	2	2.059,57	4.119,14	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	2	2.685,47	5.370,94	
Schönberg	Amt Schönberger Land	Regionalschule mit Grundschule	1	1.900,00	1.900,00	Abshlagszahlung f. SJ 15/16
Gesamt in:			26		42.311,12	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtzugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Büchen	SV Büchen	Friedegart-Belusa-GMS	2	1.542,15	3.084,30	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	37	1.360,76	50.348,12	
Kappeln	Nahbereichs SV Kappeln	GMS an der Schlei (mit Unterbringung)	1	2.335,18	2.335,18	
Mölln		GMS	4	1.487,66	5.950,64	
Malente		GMS an den Auewiesen (mit Unterbringung)	1	2.235,18	2.235,18	
Husum		GMS Husum Nord (mit Unterbringung)	1	1.552,65	1.552,65	
Gesamt:			46		65.506,07	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtzug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	9	1.267,59	11.408,31	
Lübeck		Ernestinenschule	1	1.550,79	1.550,79	
Lübeck		Johanneum	2	1.550,79	3.101,58	
Gesamt:			12		16.060,68	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: Kl 1-4	953,00	3	2.832,00
	GemS: Kl 5-10	840,00	10	8.230,00
	Gymn. Kl 11-13	840,00	5	4.140,00
Rudolf-Steiner- Schule, HH Wandsbek	Gymn. Kl 11-13	840,00	1	828,00
Pädagogium Bad Schwartau	Gymn. Kl 11-13	688,00	2	1.390,00
Montessorischule RZ e. V.	Grundschule	953,00	18	16.992,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	953,00	1	953,00
Gesamt:			40	35.782,00

Durch das Förderzentrum Husum wird der I-Schüler/ die I-Schülerin der GMS Husum betreut.

SKB: 379,08 €